

Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)

Lagebericht 2012

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Rechtliche und gesellschaftliche Verhältnisse

Aufgabe der MMKT ist die Entwicklung und Umsetzung eines tourismusbezogenen Stadtmarketingkonzeptes mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern.

Gründungsdatum der Gesellschaft war der 05.07.1999. Die aktive Geschäftstätigkeit der Gesellschaft begann zum 01.01.2000. Auf der 10. Gesellschafterversammlung am 15. Juli 2003 wurde Herr Olaf Ahrens zum neuen Geschäftsführer bestellt (ab 16. August 2003). Zum 1. August 2011 wurde der Geschäftsführer-Dienstvertrag mit Herrn Olaf Ahrens um weitere fünf Jahre verlängert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.700,00 EUR, wovon 66,8 % durch die Landeshauptstadt Magdeburg und jeweils 8,3 % durch die Gesellschafter

- Stadtparkasse Magdeburg
- Interessengemeinschaft Innenstadt e.V.
- Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG, Köln
- DEHOGA Landesverband Sachsen-Anhalt

im Jahr 1999 bzw. 2003 (Stammeinlage DEHOGA, Erhöhung der Stammeinlage der Landeshauptstadt Magdeburg) voll eingezahlt worden sind.

Organe der Gesellschaft sind

- a) die Gesellschafterversammlung, wobei jeder Gesellschafter in die Gesellschafterversammlung bis zu fünf Vertreter entsenden kann und
- b) der Aufsichtsrat mit elf Mitgliedern.

Der Oberbürgermeister entsendet das erste, der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder. Je ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wird von den Gesellschaftern entsandt. Der Stadtrat schickt darüber hinaus ein externes Mitglied in den Aufsichtsrat.

1.2 Materieller und finanzieller Geschäftsverlauf

Grundlage für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft bildete der im April 2012 von den Gesellschaftern fernschriftlich beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 mit dem darin vorgesehenen Betriebskostenzuschuss für die MMKT in Höhe von TEUR 850 brutto. Damit blieb der städtische Zuschuss trotz steigender Kosten weiterhin konstant.

Das Tourismusjahr 2012 war – abgesehen von der normalen Saisonalität des Tourismusgeschäfts – insbesondere durch die Ende August eröffnete Landesausstellung „Otto der Große und das Römische Reich“ geprägt. Während der etwa 100 Tage Ausstellungszeit von Ende August bis Anfang Dezember (und schon im Vorfeld) zog die touristische Nachfrage deutlich an. Nahezu alle Bereiche der Geschäftstätigkeit (Übernachtungen, Reiseangebote, Stadtführungen, Souvenirverkauf) konnten erheblich von der Ausstellung profitieren, die sich wiederum als touristisches Zugpferd für Stadt und Region erwiesen hat. Aber auch die Nachfrage nach Kongress-Dienstleistungen hat sich sehr positiv entwickelt.

Die MMKT war eng in die Vermarktung der großen Landesausstellung eingebunden und publizierte dazu unter anderem einen großen Beileger in der Wochenzeitung „DIE ZEIT“. Wie schon in den Vorjahren wurde wieder ein Sonderzug organisiert, der Besucher aus Braunschweig diesmal in den Magdeburger Zoo beförderte.

Der Ende 2011 mit der Stadtparkasse vereinbarte Kontokorrentkredit musste insgesamt nur in geringem Maße in Anspruch genommen werden.

1.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Im Jahr 2012 hat sich die touristische Nachfrage in Magdeburg – gemessen an den Übernachtungszahlen – weiterhin auf einem hohen Niveau bewegt und konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal zulegen. Die Zahl der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben (ab neun Betten) konnte gegenüber dem Vorjahresstand auf ein neues Rekordniveau um ca. 4 Prozent auf nunmehr ca. 550.000 Übernachtungen gesteigert werden. Der größte Nachfragezuwachs kam im Gegensatz zum Vorjahr in 2012 vor allem aus dem Inland.

Die MMKT schloss das Geschäftsjahr mit einem gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Umsatz ab. Dies geht beispielsweise auf den sehr erfolgreichen Betrieb des Doppeldecker-

Busses (in Kooperation mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben) und auf die zusätzliche Nachfrage während der Landesausstellung zurück.

2. Ertrags- und Finanzlage

Die MMKT schließt das Jahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 9 ab.

Der ist u.a. zurückzuführen auf hohe Aufwendungen für die Vermarktung der Landesausstellung "Otto Der Grosse und Das Römische Reich" sowie für eine gerichtliche Einigung.

Entsprechend dem Wirtschaftsplan waren zuzüglich zum Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 850 (brutto, abzügl. Ust. TEUR 20) weitere Erträge von insgesamt TEUR 557 eingeplant. Die Gesellschaft erreichte im Jahr 2012 Erträge von TEUR 1.505, von denen TEUR 583 als Umsatzerlöse zu rechnen sind. Damit stieg der Umsatz der MMKT um 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse aus Stadtführungen und -rundfahrten stiegen dabei von TEUR 176 im Jahr 2011 auf TEUR 191 im Jahr 2012. Damit hat sich der Rote Doppeldecker wieder einmal als Tourismusmagnet erwiesen, positiv beeinflusst durch die Landesausstellung. Ebenso verhält es sich mit den Erlösen aus Pauschalprogrammen, die von TEUR 53 auf TEUR 84 anstiegen.

Eine starke Zunahme ist auch bei den Kongresserlösen zu verzeichnen, was als eine positive Auswirkung der Kongress-Allianz für Magdeburg gewertet werden kann.

Der Materialaufwand stieg um über TEUR 30, zurückzuführen auf einen erhöhten Einkauf von Übernachtungsleistungen für Pauschalen, Mieten usw. für Kongresse.

Im Geschäftsjahr 2012 beschäftigte die MMKT GmbH durchschnittlich 16 feste Mitarbeiter, einen Geschäftsführer, eine Auszubildende sowie mehrere zeitweilig tätige Praktikanten und Aushilfskräfte. Die Personalkosten sind um TEUR 6 gesunken und beliefen sich auf TEUR 578.

Die Inanspruchnahme der in 2011 zu bildenden hohen Urlaubsrückstellung wirkt sich hierbei ergebnisverbessernd aus.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

4. Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit wird davon abhängen, ob der MMKT ein mittelfristig verlässlicher Zuschuss auf dem jetzt ab 2010/ 2011 vereinbartem Niveau (TEUR 850) erhalten bleibt und ob weiterhin rege Nachfrage nach Städtereisen im Inland herrscht. Der relativ krisensichere Deutschlandtourismus, der sich auch in Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise stabil entwickelt hat, lässt hoffen, dass auch die sogenannte Zweit- oder Drittreise, als die üblicherweise Städte- und Kulturreisen gelten, weiterhin attraktiv und für die Mehrheit der Bevölkerung auch bezahlbar bleibt.

Für das Jahr 2013 zeichnen sich nur wenige touristisch relevante Großveranstaltungen ab, neben dem Domplatz OpenAir des Theaters ist hier zum Beispiel das Figurentheaterfestival (mit eher begrenztem touristischem Potential) zu nennen. Positiv für die Gesellschaft wird sich voraussichtlich die Weiterführung der Ottostadt-Kampagne auswirken, die von 2013 an federführend von der MMKT betreut werden soll. Für diesen Zweck sind auch zusätzliche, projektgebundene Mittel der Landeshauptstadt in Aussicht gestellt worden.

Der Umsatz der Gesellschaft wird im Jahr 2013 angesichts fehlender touristischer Großereignisse in den meisten Geschäftsfeldern voraussichtlich eher leicht sinken. Ebenso werden auch die privaten Wettbewerber in den Bereichen Gästeführungen und Souvenirverkauf weiteres Umsatzwachstum erschweren. Ohne weitere Investitionen sind auch die zusätzlichen Möglichkeiten beim Betrieb des Doppeldecker-Busses der MMKT beschränkt.

Auch im Jahr 2013 plant die MMKT die in 2011 eingeführte neue Marketingkooperation „Kongress-Allianz für Magdeburg“ weiter auszubauen und verstärkt Tagungen und Kongresse für Magdeburg zu akquirieren. Mit 14 festen Partnern Ende 2012 steht die Kongress-Allianz bereits auf einem soliden Fundament, indem die Leistungsträger die Marketing-Aufwendungen der Allianz mitfinanzieren.

Trotz dieser Synergien durch Kooperationen haben sich die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der MMKT insgesamt durch die mittlerweile vollständig realisierte Kürzung des städtischen Zuschusses in mehreren Etappen deutlich verschlechtert. In den vergangenen zehn Jahren verlor die Gesellschaft ca. 40 Prozent ihres Betriebskostenzuschusses. Ohne eine Zuschusserhöhung wird die Gesellschaft ihre bisherige Leistungsfähigkeit und marktorientierte Flexibilität nicht auf dem jetzigen Niveau erhalten können. Die MMKT wird allgemeine Kostensteigerungen ausgleichen müssen und kann auch ihre engagierten Mitarbeiter auf Dauer nicht von der allgemeinen Einkommensentwicklung abkoppeln.

Die Gesellschaft ist zukünftig auf eine ausreichende Zuschussgewährung seitens des Gesellschafters angewiesen, da es nach den bereits realisierten, drastischen Einschnitten immer schwieriger für die MMKT wird, ihre vielfältigen Aufgaben als Tourismusmarketinggesellschaft auch weiterhin in hoher Qualität und umfassend wahrzunehmen.

Magdeburg, den 30. März 2013



Olaf Ahrens

Geschäftsführer